



Freude bei Kindern und dem Ortsbeirat, als Erster Stadtrat Peter Schwan die Spende für den Spielplatz übergab. Ein Teil der Altenschlirfer Neubürger erhielt beim Wandertag Stofftaschen.

110 Wanderbegeisterte auf "Andreasweg"

Der Altenschlirfer Rundwanderweg wird auch von auswärtigen Gästen gerne angenommen / Stofftaschen für die Neubürger und Scheck für die Spielplatz-Ausstatung

ALTENSCHLIRF (hgh). Wenn in Altenschlirf zum traditionellen Wandertag auf den Spuren des "Andreasweges" aufgerufen wird, dann werden nicht nur bei den örtlichen Wanderfreunden die Stiefel geschnürt, es erfreuen sich auch immer wieder auswärtige Gäste daran, das Angebot des 2018 im Rahmen der Altenschlirfer 1250-Jahrfeier eingeweihten Rundwanderweges mit einer Gesamtdistanz von 13,5 Kilometern mit Freude anzunehmen. Diesmal waren es mehr als 110 Wanderbegeisterte, die sich an Flora und Fauna ausgiebig "bereichern" konnten. Neben diesem Wandertag standen aber auch noch Begrüßungen Altenschlirfer Neubürger auf der Tagesordnung sowie die Übergabe einer Geldzuwendung für den Kinderspielplatz an der Mehrzweckhalle.

waren nicht nur Senioren dabei, sondern auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, die sich in die Starterliste eintragen lassen wollten. Ortsvorsteher Marco Kraft hatte sich zur Aufgabe gemacht, zunächst den großen Wandertross anzuführen, vor allem war es für den Ortsbeirat auch wichtig, die rund 20 Altenschlirfer Neubürger der letzten beiden Jahre und die 15 gekommenen Mitglieder der Altenschlirfer Gemeinschaft mit auf "Schusters Rappen" in die Natur zu nehmen. Jedes teilnehmende Kind durfte noch ein Formular für einen "Kinder-Wanderpass" entgegennehmen. Die Wanderer konnten sich verschiedene Streckenabschnitte aussuchen, sowohl der westliche als auch der östliche Teil der Wanderstrecke hatte seine besonderen Reize. Auf dem am 1. Mai 2018 eröffneten östli-Bereits vor der eigentlichen Startfrei- chen Streckenabschnitt erlebten die gabe hatte Walter Minnert bei der An- Teilnehmer dank der hervorragenden meldung alle Hände voll zu tun. Da Thermik Weitblicke bis in die Rhön hi-

streifte das legendäre "Pilzhäuschen", um letztendlich die Felsformationen nen, um von dort an den Ausgangspunkt zurückzukehren.

zweite Streckenabschnitt führte die Wanderer in die westliche Gemarkung Altenschlirfs. Hier konnten die sattgrünen Bergmähwiesen im Bereich des "Schafhofes" genau so frohlockend entdeckt werden wie auch die dort wachsenden seltenen Pflanzenarten. Im nördlichen Teil der Höhe angekommen, bot der "Vier-Dörfer-Blick" eine ganz besondere Aussicht auf die Nachbarorte. Es war sogar möglich, auf die Bayerische Rhön im Südosten einen Weitblick zu werfen. Natürlich war für die Wanderer auch daran gedacht, erfrischende Päuschen bei einer Jausenstation einlegen zu können. Auf

nein, es ging auch am romantischen verschiedenen Sitzgruppen und Sin-Bachlauf der "Altefeld" entlang, man nesliegen war es außerdem möglich, sich etwas auszuruhen. Auch diesmal gab es zahlreiche unentwegte Wande-"Am Wilden Stein" erreichen zu kön- rer, die das ganze Streckenpotenzial absolvierten.

Bei Kaffe und Kuchen sowie Grillpe-Der am 14. Oktober 2028 eröffnete zialitäten und gekühlten Getränken fand die große Wanderfamilie dann vor dem sonnen überflutenen "Volkshaus" ausreichend Gelegenheit, sich in die dicht besetzten Reihen der zusätzlichen Besucher einzureihen. Erster Stadtrat Peter Schwan und Ortsvorsteher Marco Kraft nahmen dort die Gelegenheit wahr, die Altenschlirfer Neubürger zu begrüßen und die Freude darüber zum Ausdruck zu bringen, sich in der Großgemeinde Herbstein einen neuen Lebensmittelpunkt einzurichten. Jeder "Neuling" durfte eine bedruckte Stofftasche mit Inhalt entgegennehmen.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte Kids" vorzufinden.

darüber hinaus noch eine Scheckübergabe des Ortsbeirats an Peter Schwan. Der Grund hierfür: Am 4. Advent 2021 richteten Kinder und deren Eltern einen kleinen Weihnachtsmarkt mit überwiegend Selbstgebasteltem, Handarbeitsartikeln und Gegenständen des täglichen Lebens aus. Dabei kamen 650 Euro als Erlös zusammen, die für die Anschaffung und Installation eines Sonnensegels am städtischen Spielplatz gedacht war. Mittlerweile wurde von der Stadt dieser Kinder-Elternwunsch erfüllt. Gerne nahm der Erste Stadtrat, der sich bei der Scheck-Übergabe hinsichtlich des Engagements der Altenschlirfer Bürger beeindruckt zeigte, den Scheck über 650 Euro entgegen. Auch Marco Kraft, Kathrin Ludwig und Marcel Langwasser vom Ortsbeirat freuten sich darüber, bei der Geldübergabe strahlende Gesichter der "Schleerfer